

FÜHRUNG IM EHRENAMT – ERFOLGE GESTALTEN IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR



Ein **SEMINARANGEBOT** der Staatlichen Feuerweherschulen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement zur Stärkung von Führungskompetenz, Motivation und Zusammenarbeit VON ANNETTE GEIGER

Sie führen Menschen – nicht nur Einsätze. Wie gelingt es, eine Freiwillige Feuerwehr als lebendige, engagierte Gemeinschaft zu führen? Wie lassen sich Motivation, Teamgeist und Verlässlichkeit fördern – ohne klassische Weisungsbefugnis? Und wie kann man auf Veränderungen reagieren, ohne nur zu verwalten?

Das Seminar „Führung im Ehrenamt“ gibt praxisnahe Antworten auf diese Fragen. Es richtet sich an Kommandantinnen/Kommandanten und deren Stellvertretungen, die:

- die Besonderheiten ehrenamtlicher Führung besser verstehen wollen,
- ihre Kommunikation und Konfliktfähigkeit weiterentwickeln möchten,
- neue Impulse zur Motivation und Teamentwicklung suchen,
- mit konkreten Werkzeugen die Organisation ihrer Feuerwehrgruppe zukunftsfähig gestalten wollen.

Ein Tag, der den Blick weitet – und die eigene Rolle stärkt.

EINSATZFÜHRUNG – KLAR GEREGLT. ABER WAS IST MIT DEM ALLTAG?

Die Freiwillige Feuerwehr lebt vom Engagement ihrer Mitglieder. Doch gerade weil dieses Engagement auf Freiwilligkeit basiert, stellt die Führung von Feuerwehrgruppen ganz eigene

Anforderungen – weit entfernt von klassischen Führungsstrukturen in der Arbeitswelt. Wer in der Feuerwehr Verantwortung übernimmt, steht vor der Herausforderung, eine Gruppe von Gleichgesinnten zu führen, die keinen Arbeitsvertrag haben, sondern sich in ihrer Freizeit mit Herzblut einbringen.

Im Einsatz gelten klare Hierarchien und Abläufe – hier greift die klassische Führung mit klarer Aufgabenverteilung und Befehlskette. Doch im Alltag sieht es anders aus: Die Feuerwehr ist eine Gemeinschaft von Ehrenamtlichen, die auch ohne Uniform als Gruppe funktionieren muss. Hier braucht es ein anderes Verständnis von Führung – eines, das auf Kommunikation, Vertrauen und Motivation basiert.

FÜHRUNGSVERHALTEN ENTSCHIEDET ÜBER BLEIBEN ODER GEHEN

Gerade in Zeiten sinkender Mitgliederzahlen und zunehmender Belastung ist ein wertschätzendes, motivierendes Führungsverhalten entscheidend. Gute Führung stärkt nicht nur die Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit, sondern ist ein zentraler Faktor für die **Bindung aktiver Mitglieder** und die **Gewinnung neuer Ehrenamtlicher**. Wer sich gesehen, gehört und sinnvoll eingebunden fühlt, bleibt – und spricht im besten Fall auch andere an, mitzumachen.

Wer hingegen mit Desinteresse, starren Hierarchien oder fehlender Mitgestaltung konfrontiert ist, zieht sich schneller zurück. Führung bedeutet also nicht nur Verantwortung für Aufgaben – sondern vor allem für Menschen.

NEUE ANSÄTZE FÜR EINE NEUE ZEIT

Ein vielversprechender Ansatz ist die rollenbasierte Zusammenarbeit: Statt an starren Hierarchien zu kleben, werden Aufgaben und Verantwortlichkeiten transparent verteilt – orientiert an den Stärken und Interessen der Mitglieder. So können auch mehrere Rollen übernommen und Führungsverantwortung sinnvoll aufgeteilt werden.

Transparenz ist dabei der Schlüssel: Wenn jede und jeder weiß, wer für welchen Bereich zuständig ist, schafft das Klarheit, Motivation und Effizienz – und reduziert Missverständnisse.

Bilder: XXXXX

SEMINARTAG: FÜHRUNG IM EHRENAMT – PRAXISNAH UND ALLTAGSTAUGLICH

Um diesen Wandel aktiv zu gestalten, bieten die Staatlichen Feuerweherschulen in Zusammenarbeit mit der bayerischen Akademie für Verwaltungsmanagement ein praxisnahes Seminar an, das sich gezielt an Kommandantinnen/Kommandanten und deren Stellvertretungen richtet. Die Teilnehmenden lernen:

- Wie Führung im Ehrenamt funktioniert – jenseits von klassischen Führungsmodellen
- Wie sie Kommunikation und Konfliktfähigkeit weiterentwickeln können
- Wie Motivation und Teambuilding gezielt gefördert werden
- Wie sie Organisationsentwicklung vor Ort anstoßen können – im aktiven Dienst, im Nachwuchsbereich oder im Verein

Ziele des Seminars:

- Besonderheiten ehrenamtlicher Führung verstehen
- Ansätze zur Entwicklung der eigenen Feuerwehrgruppe erkennen
- Kommunikation, Motivation und Zusammenarbeit stärken
- Praktische Werkzeuge für den Feuerwehralltag erarbeiten

Inhalte im Überblick:

- Grundlagen der Führung im Ehrenamt
- Selbstverständnis als Führungskraft
- Motivation, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Teamentwicklung und Zusammenarbeit
- Engagement erhalten und wiederbeleben
- Zukunftsorientierte Organisationsentwicklung
- Erfahrungsaustausch und Praxistransfer

JETZT ANMELDEN – ZUKUNFT MITGESTALTEN!

Führung im Ehrenamt ist mehr als ein Titel – es ist Verantwortung für Menschen, Gemeinschaft und Entwicklung. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Impulse zu erhalten, Erfahrungen zu teilen und Ihre Feuerwehrgruppe aktiv in die Zukunft zu führen!

INTERESSE GEWECKT? Dann wenden Sie sich schnellstmöglich an die für Sie zuständige Kreis- bzw. Stadtbrandinspektion! Die Anzahl der Plätze in den Pilotseminaren ist begrenzt. Wenn sich das neue Format bewährt, ist eine Fortführung des Angebots beabsichtigt. □



7. EHRENAMTSKONGRESS

Am 23. und 24. Mai 2025 fand zum siebten Mal der „Ehrenamtskongress Bayern“ in Nürnberg statt.

Veranstalter waren das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, die Hochschulkooperation Ehrenamt sowie die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt in Kooperation mit der Stadt Nürnberg.

Das Kongressteam um Prof. Dr. Doris Rosenkranz, Professorin an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, koordinierte das vielfältige Programm, das sich über zwei Tage erstreckte. In verschiedenen Impulsvorträgen und Diskussionsrunden tauschten sich die Kongressteilnehmenden über aktuelle Herausforderungen im Freiwilligenmanagement aus, etwa wie sich Ehrenamt sichtbarer machen lässt. Auch viele praxisnahe Workshops zu aktuellen Themen standen auf dem Programm. So konnten sich die Teilnehmenden, die aus sämtlichen Bereichen des Engagements und des Freiwilligenmanagements kamen, beispielsweise mit digitalem Ehrenamt, Schnupper-Ehrenamt, Teambuilding, Stellen von Förderanträgen, Frauen in der Vereinsführung oder mit Herausforderungen wie Demokratiefeindlichkeit und Fake News befassen. Außerdem präsentierten sich viele Organisationen mit ihren Ständen auf einer Kongressmesse: So bot unter anderem das Bayerische Rote Kreuz einen Erste-Hilfe-Parcours mit einer Reanimationspuppe. Die Freiwillige Feuerwehr Almoshof gab den Besucherinnen und Besuchern mit ihren Fahrzeugen sowie einem Löschtrainer einen spannenden Einblick in die Arbeit der Feuerwehren. Insgesamt war der 7. „Ehrenamtskongress Bayern“ für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder eine wertvolle Gelegenheit, um das Ehrenamt weiter zu stärken und zu fördern, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Impulse für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. □